

Zug, 2. Juni 2008

***Medieninformation im neuen Zuger Kantonsspital in Baar  
Anlieferung des MRI***

**Spektakuläre Anlieferung eines Radiologie-Geräts**

**Als drittes von zahlreichen Röntgengeräten wurde am Montag der sechs Tonnen schwere Magnetresonanztomograph (MR) in das neue Zuger Kantonsspital nach Baar geliefert und positioniert. Durch ein Loch in der Fassade fand er seinen endgültigen Einsatzort.**

Bereits geliefert wurden die Geräte für die „normalen“ Röntgenbilder, welche mit direkt digitalen Detektoren ausgestattet sind, sowie ein Computertomograph (CT) mit modernster Technik. In den nächsten Wochen folgen noch ein Mammografiegerät der neusten Generation, das durch eine spezielle Auswertungsstation ergänzt wird, und das Durchleuchtungsgerät. Bei allen Geräten wird Aspekten der Abschirmung grösste Beachtung geschenkt.

**Digitale Bilddaten statt Röntgenbilder**

Sämtliche Bilddaten der neuen Geräte werden in das bereits seit zwei Jahren bestehende digitale Röntgenbilderarchiv (PACS) abgelegt. Von diesem zentralen Archiv können sämtliche Ärzte des Zuger Kantonsspitals jederzeit die Bilder benutzerdefiniert abrufen. Auch ein Austausch von Röntgenbildern zwischen dem Zuger Kantonsspital und umliegenden Spitälern wie beispielsweise dem Luzerner Kantonsspital, dem Stadtspital Triemli Zürich oder dem Universitäts-

spital Zürich ist seit kurzem über eine geschützte Internetleitung möglich. Der Zugriff der zuweisenden Hausärzte auf das Röntgenbilderarchiv ist in Planung.

### **Ersatz sämtlicher Röntgengeräte**

Im Zuger Kantonsspital in Zug stehen heute bewährte Radiologie-Geräte zur Verfügung. Weil sie schon etliche Jahre in Betrieb sind und nicht von einem Tag auf den andern zügelbar sind, werden sie durch Apparate und Systeme der neusten Generation ersetzt. Die neuen Geräte lassen die Patienten am technologischen Fortschritt partizipieren. Die Geschwindigkeit der Aufnahmen wird erheblich gesteigert. Innert weniger Sekunden kann beispielsweise bei schwer verletzten Patienten mit Hilfe des Computertomographen (CT) der ganze Körper dargestellt werden, und es sind Rekonstruktionen in dreidimensionaler Darstellung möglich. Ebenso können Herzuntersuchungen durchgeführt werden. Mit dem neuen Magnetresonanztomographen ist gegenüber heute eine massgebliche Erweiterung des Untersuchungsspektrums verbunden. Eine spezielle Software und Empfangspulen führen mit Bezug auf die Darstellung einzelner Körperregionen zu einer noch grösseren Detailerkennbarkeit. Die in Zug nach dem 30. August 2008, dem Tag des Umzugs und der Betriebsaufnahme in Baar, nicht mehr benötigten Röntgengeräte werden entweder von Lieferfirmen zurückgenommen, verkauft oder verschenkt.